



Ansprechpartner/Innen:

Beate Adam (Kordinatorin)

Tel.: (+43) 0676-6907086

E-Mail: beate.adam@gmx.at,

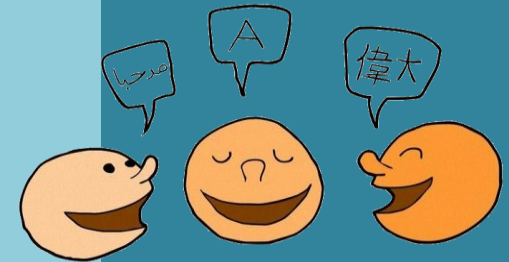
Institut Interkulturelle Pädagogik d. VHS OÖ

Sekretariat:

Tel.: (+43) 0732-661171-42

E-Mail: institut@vhs0oe.at

*Meine, deine, unsere
Sprache*



Kommunikation und Zusammenarbeit mit Eltern – Eltern als Partner

Die Basis für eine gute Elternarbeit bildet eine grundsätzliche gegenseitige Offenheit.

Für beide Seiten ist es daher besonders wichtig, Zeit für einen regelmäßigen Austausch einzuplanen um voneinander zu lernen und Wünsche und Verhalten besser zu verstehen.

Institut Interkulturelle Pädagogik (IIP) der Volkshochschule OÖ

Bulgariplatz 12, 4. Stock,
4020 Linz

Tel: (+43) 0732 66 11 71 / 41-43

E-Mail: institut@vhs0oe.at

www.vhs-interkulturell.at/

www.facebook.at/IIPOOE

*Sprachförderung
im Kindergarten
von Anfang an*



LAND
OBERÖSTERREICH

ist Integrationsstelle
Oberösterreich



VOLKSHOCHSCHULE OÖ
INSTITUT INTERKULTURELLE
PÄDAGOGIK

zusammen-bilden

Damit MigrantInnen gesellschaftlich handlungsfähig sind, ist es wichtig, dass sie ihr Leben in Österreich zweisprachig organisieren und gestalten können. Für Kinder aus zugewanderten Familien bedeutet dies, dass sie aufgrund ihrer Lebenssituation, in ihrer Entwicklung und Persönlichkeitsbildung auf Zweisprachigkeit angewiesen sind. Für die Bildungsbiographie der Kinder ist ihre Sprachentwicklung eine wichtige Grundlage für den Lebensweg der Kinder.

„Sprache ist der Schlüssel zum Verstehen und Gestalten unserer Welt“

- Sprachentwicklung und Sprachförderung beginnt mit dem Eintritt in den Kindergarten und bezieht alle Kinder mit ein.
- PädagogInnen und pädagogische Kräfte für Sprachförderung erhalten die notwendige pädagogische und fachliche Unterstützung durch das Team des IIP, wobei auch Eltern aktiv in den Sprachförderprozess eingebunden werden.
- Regelmäßige Elterngespräche und Elternbildungsveranstaltungen sind daher wichtige Bestandteile.

Umsetzungsschritte Im Kindergarten:

- Anwendung des SISMIK Sprachbeobachtungsbogen.
- Muttersprachliche Sprachstandsfeststellung mit Unterstützung von außen im Bedarfsfall (z.B. durch eigene muttersprachliche MitarbeiterInnen).
- Ganzheitliches Sprachförderprogramm als Gesamtgruppenbezogenes Modell auf Grundlage der themenorientierten systematischen Sprachförderung und basierend auf dem BildungsRahmenPlan mit dem Spezialteil zur frühen sprachlichen Förderung im letzten Kindergartenjahr.
- Zusätzliche MitarbeiterInnen zur Sprachförderung unterstützen gemeinsam mit dem pädagogischen Team den Prozess der Sprachförderung bei Kindern, bei welchen ein zusätzlicher Bedarf an Sprachförderung festgestellt wird.
- Aufbau einer projektorientierten Unterstützung von außen in Sachen muttersprachlicher Förderung durch das IIP/VHS OÖ und mehrsprachige Mitarbeiterinnen im Kindergarten.
- PädagogInnen und muttersprachliche Hilfskräfte qualifizieren: PädagogInnen und muttersprachliche Hilfskräfte werden in Fortbildungen zur Sprachförderung qualifiziert.

Pädagogische Maßnahmen und Methoden:

Entsprechend den Prinzipien des Bildungsrahmenplanes, ziehen sich sprachliche Anregungen durch den gesamten pädagogischen Alltag. Möglichst alle Angebote und Aktivitäten des Tages werden mit „Sprachohr“ und „Sprachauge“ beleuchtet.

In der Gesamtplanung durchzieht die Sprachbildung alle Bildungsbereiche. Gruppenübergreifende Sprachbildungsangebote laufen in den Bildungsbereichen

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Soziale und kulturelle Umwelt
- Kommunikation: Sprachen, Schriftkultur und Medien
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Mathematische Grunderfahrungen
- Naturwissenschaftliche und technische Erfahrungen